



Mitteldeutsche National-Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutsche National-Zeitung G.m.b.H., Halle (S.),
Ernst-Reuter-Str. 27. Die „National-Zeitung“ erscheint wöchentlich (Montag-
ausgenommen) täglich. Die „National-Zeitung“ ist das amtliche Ver-
öffentlichungsorgan sämtlicher Verordnungen der Reichsregierung und der
Landesregierung und der Behörden. Für unentgeltlich und
unentgeltlich eingehende Briefe und Telegramme wird keine
Verantwortung übernommen. Halle (Saale), Verlagsdruckerei J.B. Neumann, 276 21.
Einzelpreis 10 Pf.* 10. Jahrgang Nr. 204

Abonnementpreis monatlich 2.— RM., vierteljährlich 5.— RM.,
halbjährlich 9.— RM., jährlich 17.— RM. (einschl. 40 Pf. Ver-
sendungsbeitrag) auswärts 42 Pf. Zustellgebühr. — 1000
Exemplare monatlich 2.— RM. — Keine Geldzurückgabe bei
Einsparungen infolge höherer Gewalt. — Der Bezug gilt
für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
25. des ablaufenden Monats Abmeldung schriftlich erfolgt ist.
Donnerstag, den 27. Juli 1939

Frankreich vor 50 neuen Notverordnungen

Paris, 26. Juli. (Eig. Meld.) Der
französische Ministerrat wird am Donnerst-
tag zusammenzutreten, um eine erste Anzahl
— man spricht von etwa 50 — neuer
Notverordnungen zu beschließen.
Am Freitag sollte Staatspräsident Laval
in einer weiteren Sitzung die neuen
Dekrete unterzeichnen. Diese neuen Maß-
nahmen erstrecken sich auf das Gebiet der
Staatsfinanzen, der Bevölkerungspolitik
und der Kammermandate.

Was die Frage der Verlängerung der
Kammermandate anbelangt, so geht Laval
darauf aus, die Gültigkeit der Mandate
entweder auf unbestimmte Zeit oder
generell auf 6 Jahre zu verlängern. Be-
gründet wird diese Ansicht damit, daß Neu-
wahl und Wahlkampf bezüglich der be-
dehrendsten außerordentlichen Lage heute auf
keinen Fall tragbar wäre. Die Befreiung
der Unterhauswahl in England auf
den 26. Oktober hat die Stellung Laval
gegenüber der Opposition in dieser
Frage einermessen geschwächt und die
Widerstände befestigt. Um die außerordent-
lich populären Dekrete und erheblichen neuen
Steuern einermessen schmachtet man
machen, wird am Freitag abend Finanz-
minister Renaud in Kabinett eine An-
kündigung halten.

Mandschuko proklamiert den Kriegszustand

UP, Tokio, 26. Juli. (Eig. Meld.) Im
Nachmittag auf die erste Nacht an der sowjet-
russischen Grenze hat die Regierung Mandschu-
kos das Verteidigungsgesetz in
Kraft gesetzt; dieser Schritt kommt der
Proklamation des Bestehens
von Kriegszustand zwischen Mandschu-
ko und der Sowjetunion gleich.
Der Ministerpräsident gab folgende Erklä-
rungen bekannt, weiterhin die
Übernahme von Polizeimaßnahmen durch
das Militär, die Schließung aller Kontrollen
der Grenze und der ständigen Verleumdun-
gen, ein Verbot des Verkehrs von Journalis-
ten, Sportplätzen usw. und schließlich
Einschränkungen des Handels, Post- und
Telegraphenverkehrs.

86 Dampfschlepper sollen Minenjuchboote werden

UP, London, 26. Juli. (Eig. Meld.) Die
britische Admiralität hat 86 moderne
Dampfschlepper angekauft, um sie in
Minenjuchboote umzubauen zu lassen.
Die Boote wurden von Fischerei-Unter-
nehmen in Hull und Grimsby erworben
und werden den Marine-Behörden über-
geben, sowie sie von den Fischerei-Gründen
zurückkehren.

Berlin wie ausgestorben

Große Luftschutzübung der Reichshauptstadt
rd. Berlin, 26. Juli. (Eig. Meld.)
Überaus ruhig verlaufene Übung auf-
stehende Ereignis am Mittwoch nachmittag
in Berlin den Beginn der für diese Woche
angelegten großen Luftschutzübung.
Der zwei Minuten währende Sirenen-
alarm rief zunächst die Helfer des Luft-
schutzes zusammen. In den letzten Nach-
mittags- und Abendstunden folgten dann
wiederum durch Sirenenalarm ausgelöst
mehrere Fliegerangriffe auf die
Reichshauptstadt. In wenigen Minuten
waren die Straßen leer gelegt. Anschließ-
end wurde die Sirenenübung und der Kampf-
gegen Brand und Sprengstoff ein. Die
Sicherungsmaßnahmen funktionierten aus-
gezeichnet, so daß das Ziel der Übung
vollständig erreicht wurde. Am Abend
war die Reichshauptstadt verdundelt. Nur
die helle Leuchte der Reichshauptstadt
belebte den Himmel und warb im Verein
mit den Flak-Batterien die nächsten An-
griffe der Flieger ab, die die Berliner auch
während der Nacht in Alarmbereitschaft
hielten.

Bombenexplosionen auf Londons Bahnhöfen

Bilder größter Verwüstung - Ein Toter, 15 Verletzte

London, 26. Juli. Auf dem Londoner
Bahnhof Kings Cross wurde am Mittwoch
wieder ein Bombenattentat verübt. In
dem Gepäckabfertigungsraum, in dem die
Explosion erfolgte, wurde erheblicher
Schaden angerichtet. Insgesamt 16 Perso-
nen sind verletzt worden. Ein Schwere-
verletzter, dem beide Beine abgerissen wor-
den waren, ist am Nachmittag im Kranken-
haus gestorben. Der Zustand zweier schwer
verletzter Schalterbeamter ist ernst.
Ein Zeuge sagte aus, daß sich die Ex-
plosion wenige Minuten vor der Ankunft
eines Zuges ereignet habe, und daß
einzelne Trümmer 10 Meter hoch ge-
schleudert worden seien. Der Zerstör-
ung sieht ein Bild größter Ver-
wüstung. Der ganze Boden des Gepäck-
raumes ist mit Trümmern überflutet. Sämt-
liche Stühle und Gepäckstücke wurden zer-
stört, und die Schalter- und Fensterbänke
aus den Wänden herausgerissen.

Die Wirkung der Explosion beschränkte
sich nicht nur auf den Schalterraum. Zwei
Kutschwagen, die vor dem Bahnhofs-
eingang standen, wurden gleichfalls schwer
beschädigt und ihre Insassen verletzt.
Selbst angrenzende Läden wurden in Mit-
lebenshaft gezogen. Der Anschlag hat unter
der Bevölkerung einen ungeheuren
Zusatz hervorgerufen.
Ein zweiter Bombenanschlag wurde
Mittwoch abend auf dem Gepäckraum eines
der größten Londoner Bahnhöfe, den St. Pa-
ul's Church Lane, verübt. Die Bombe,
ein Sprengkörper, wie er von den irischen
Nationalisten gewöhnlich verwendet wird,
war in einem kleinen Koffer verpackt. Bei
der Explosion wurden in dem Gepäckraum
sehr erhebliche Beschädigungen angerichtet.
Drei Schalterbeamte und mehrere Reisende,
die sich in der Nähe des Unglücksortes be-
fanden, wurden zu Boden geworfen, kamen
aber mit einem Schock davon.

„Helgoland fällt an England“

Der Wunschraum eines polnischen Blattes

rd. Warschau, 26. Juli. (Eig. Meld.)
Die „Warschauer Zeitung, Kurier Warschauer“
hat einen neuen Beitrag zur Chronik des
polnischen Großwunders geliefert, mit einer
Aufstellung der Friedensbedingungen,
die die Deutschen nach einem neuen
Weltkrieg anfertigen werden sollen. Als
Quelle dieser Informationen wird bekanntlich
ein Engländer angegeben, der diese
Verhandlungen in seinem Land getan
hätte. Nach der Mitteilung des Blattes
wird die Friedensbestimmung wie folgt
aussehen: 1. Helgoland fällt an Eng-
land, 2. der Kaiser-Wilhelm-
Kanal wird vom Reich abgetrennt und
dem Schicksal zur Verfügung übergeben,
der dort eine internationale Polizei an-
stellt, 3. Bayern und Österreich
bilden ein katholisches Königreich,
4. die Tschechoslowakei wird wieder
hergestellt, 5. Rumelien wird an Italien
zurückgegeben, 6. Dänemark und Polen
erhält Polen, 7. der Korridor wird
als Kolberg erweitert, 8. Deutsch-
Oberschlesien wird an Polen an-

geschlossen, 9. Frankreich erhält die
Belgierengrenze.
„Deutschland muß ausgeklügelt werden“
Nach aus Paris hören wir derartige
Schemata. Der Deutschengänger Henry de
Kerillis bekennt sich in seiner Zeitung
„Epoque“ zu einem formlosen, aber
gegen das deutsche Volk. Er schreibt ganz
unverhüllt, Deutschland muß aus-
geklügelt werden. Und verwendet dabei
das Wort, das einst der Kaiser Otto mit
Bezug auf Karthago geprägt hat: „Ger-
maniam esse delendam!“ In diesem
Zusammenhang schreibt de Kerillis, es sei
völlig sinnlos, zwischen dem deutschen Volk
auf der einen und seiner Führern auf der
anderen Seite zu unterscheiden. Volk und
Führung seien heute ein unzertrennlicher
Block, dessen Merkmale und Eigenschaften
sich seit den Zeiten des Tacitus nicht ge-
ändert hätten. Es gäbe nur ein Deutschland,
das seinem Weien nach auf Ruin ausgeht
und nichts anderes kenne, als rohe Gewalt.

Wie stark ist die Türkei?

Von Hanns Möller-Witten

Im Verlaufe unserer militärpolitischen Be-
trachtungen über den Osten. Wie stark ist die
Türkei? bringen wir heute, nachdem der erste
Artikel „Wie stark ist Polen?“ ein lebhaftes Interesse
in unseren Leserkreisen gefunden hat, ebenfalls ein
Beitrag von Hanns Möller-Witten, einem der bekann-
testen Militärfachleute in Deutschland, den zweiten
Artikel „Wie stark ist die Türkei?“
Copyright 1939 by Interpress

Wenn auch die Türkei, seit dem
Weltkrieg im wesentlichen nur noch auf
Aien beschränkt, den größeren Teil ihres
einmaligen Gebietes verlor, hat sie
in ihrem jetzigen Staatsgebiet von 700 000
Quadratkilometern immer noch größer
als Deutschland, etwa dreimal so groß
wie Polen, doch besitzt sie mit ihren
17 Millionen Bewohnern, unter denen sich
1/3 Millionen Kurden befinden, nur etwa
die Hälfte der politischen Bevölkerungszahl.

Göring bei der Luftwaffe in Eift

Berlin, 26. Juli. Am Mittwoch letzte
Generalinspektion Göring seine Reichs-
fliegerei durch militärische Einrich-
tungen der Hermann Göring Luft-
waffe der Reichsfliegerei in der Nähe
der Insel Eift und unterzog die dort
übenden Verbände der Luftwaffe einer eingehenden
Besichtigung.

Im Weltkrieg Deutschlands Verbün-
deter (und damals noch die ganze arabische
Welt mitumfassend) isten die Türkei und
Südafrika der Mittelmächte teilen zu fallen.
Doch in der Perion Mustafa Kemal
Pasha's erlangt ihr der große Staats-
mann und Feldherr, der ihr Ehre und un-
antastbare Selbstständigkeit wiedergewann
und sie zu einem Nationalstaat machte, der
feineste Weltmacht ist mit dem Natio-
nalismus der Sultanatsherrschaft. Als
ihre Führer, der sich später Atatürk nannte,
hatte, folgte ihm sehr langjähriger Kampf-
gefährte und Ministerpräsident İsmet
İnönü, der bald die bewährte Präsi-
dion des Reichsführers feines
Vaterlandes verließ, um sich in
die Abhängigkeit von England zu
geben, als er sein Land von diesem
„garantieren“ ließ. Im Rahmen des Bal-
kanbundes die Türkei hat auch noch ge-
ringen europäischen Welt — hat sie mit
Ostindien, Jugoslawien und Rumänien
engere Bindungen, wogegen sie mit Sowjet-
Rusland und den rein asiatischen
Arten, der Türkei und Persien und Afghanistan
Freundschaftsverträge abschloß.

Anatolien — Hauptstadt Ankara — hat
das das Kernland der asiatischen Türkei. Im
Norden ist die armenische und turkmenische
Grenze einmündend, im Norden und
Westen wie einem großen Teil des Landes
vom Meer umspült, ist dies Anatolien eine
vielfach verästelte Halbinsel, die sich durch
rauhes Klima auszeichnet. In der alten
Türkei vernachlässigt wie fast alles, wurde
die für Staat und Wirtschaft wichtigste Ver-
kehrsfrage von Anatolien angefaßt und
auch in ihren Grundrissen gelöst. Es gibt
es heute ein einstmaliges, ausgebautes
Eisenbahnen nach allen Richtungen, die
natürlich nicht ausfallen, aber für die
Wirtschaft doch von großer Bedeutung sind.
Das Gebiet der europäischen Türkei
liegt, aber die Bosphorus-Meerengen ins
Abendland hinüberreichend, in Zentralien
(Anatolien). Die im souveränen Herr der
Meerengen und einstmaligen, vor allem auch
über deren militärische Befestigung und Be-
festigungsanlagen. Infolgedessen beherzigt
die Seeverbindungen zwischen dem Nörd-
lichen und dem Schwarzen Meer, was auch
im verflochtenen Weltkrieg mit deutscher
Waffenhilfe der Fall war.
Kern Anatolien war auf allen Gebieten
der große Dramenort. Dank seiner Ent-
kraft wurden auch die reichen Boden-
fruchtbarkeiten erkannt und mit der
Auswertung begonnen. Bei Erzurum und
Sungurlu im Schwarz-See-Gebiet wurden
Kohleerwerke entdeckt, die bisher eine
jährliche Förderung von 8 Millionen Tonnen
ertrugen, eine Menge, deren Verbelegung
man in Kürze zu erreichen hofft. Das im
Inneren des Landes vorkommende Eisen-



Japanische Feldwache auf vorgeschobenem Posten an der Grenze von Mandschukuo und der
Aumongolei, an der sich immer wieder Kämpfe zwischen japanisch-mandschurischen und
sowjetrussischen Truppen abspielen

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

**Am Riebeckplatz
Ab heute Donnerstag!
Der Operettenfilm von Weltformat!**

In deutscher Sprache!
Die schönsten Tonfilm-Stimmen Amerikas
Jeanette Mac Donald und Nelson Eddy
hören Sie wieder nach den Welterfolgen
von „Malenzeit“ und „Tarantella“.



MERO GOLDWIN-MAYER
ZEIGEN
**Jeanette
MACDONALD
NELSON EDDY**
in

**In goldenen
Westen**

**Die Geschichte einer
Liebe, die stärker war
als das Gesetz!**

Das bunte Bild eines interessanten Landes: in
wilder, romantischer Zeit! Tolle, verwegene Ritte
und Ueberfälle wechseln ab mit rauschenden
Festen, deren leidenschaftliche Tänze rassistiger
Frauen und stolzer Männer die ganze Lebens-
freude Alt-Kaliforniens erkennen lassen.

Ein bezaubernder, musikalischer Film, der
Jeanette Mac Donald und Nelson Eddy wieder
reiche Möglichkeiten bietet, in wundervollen
Liedern und Duetten zu begeistern!

**Wer „Tarantella“ gesehen hat, muß
diesen Spitzenfilm unbedingt sehen!**
Hierzu der hochinteress. Kulturfilm: „Wolgarn“.
Jugendliche über 14 Jahre zugelassen!

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

**Große Ulrichstraße 51
Nach völliger Umgestaltung
heute Donnerstag abends 20.15 Uhr
feierliche Wiedereröffnung!**

Mit einem der stärksten und schönsten Filme des Jahres, der
gleichzeitig mit der hinterföhligen Dynamik seiner wundervollen
Naturbilder das Auge mit Schönheit erfüllt, wie er durch die be-
zwingende Kunst seiner Darsteller Herz und Gefühl in wachsender
Spannung und Erregung hält.

**GRENZ-
FEUER**



Ein Bavarja-Film von der Größe der Natur und in ihr von der
Kraft pflichtstarken Mannesmutes und der Hingabe des liebenden
Frauenherzens!

In den Hauptrollen:
**Attila Hörbiger, Gerda Maurus
H. Adalb. Schlettow, Georgia Holl
Vera Hartegg, Ludwig Kerschner**

ferner einer ganzen Anzahl prächtiger Tiroler und Bayern bester
Prägung — Bergsteiger und Skiläufer von hoher Klasse.

Musik: Karl List

**Aufgenommen in den Regionen des ewigen Schnees
in 3000 Meter Höhe, in der Gletschervelt des Obergurgler Ferners!**
Die Fülle der unsagbar schönen Natur- und Skibilder und das
starke Tempo der „Geschehnisse“ verbinden sich zu einem der
einprägsamsten Filme dieser Spielzeit.

Auch die höchsten Erwartungen werden übertroffen!
Das Vorprogramm ist besonders schön u. wertvoll!

Jugendliche haben Zutritt!
Heute, abends 20.15 Uhr
Fest-Vorstellung!
Vorverkauf für die Fest-Vorstellung heute ab 4 Uhr
an der Theatertasse.

An anderen Werktagen: 4, 6, 8.20 Uhr — Sonnt. 2, 4, 6, 8.20 Uhr.

**Geh
auch mal
aus!**



Hotel Grüner Baum
Inhaber Reinhold Vollmer
Halle (Saale), Franckestraße 14 Fernsprecher 262 53
Behagliche Hotel- und Gasträume — Reich-
haltige Speisekarte — Gut gepflegte Biere
Syphon-Versand für Haus-Festlichkeiten

**GASTSTÄTTE
Goldene Rose**
Seit 1896 bestehend — Rannischestraße 19
Empfehle meine gute bürgerliche Küche
sowie das gute „Kaimbacher Sandlerbräu-Bier“
Hans Wolke

**Altestes
Skatlokal
von Halle**

Goldene Spitze Skat.

Jeden Tag
ab 16 Uhr
Anschluß!

Hamburger Büfett
Inhaber W. Wolf — Am Markt
Konzert- und Familiengaststätte
Täglich Künstler-Konzert

Reichshof
Burgstraße 27 — Adolphienweg
Im herrlichen schattigen GARTEN
oder in der „GUTEN STUBE“
Montags, Mittwochs, Sonnabends und Sonntags abends
TANZ
Mittwochs und Sonntags nachmittags
Kaffeestunde

**Gaststätte
Schweizerhaus**
Inh. R. Hollnack, Küchenmeister
Fernruf 23570 Wärmilizer Straße 16
Das Haus für Hochzeits-, Betriebs-
feiern u. sonstige Veranstaltungen
(angenehmes Verkehrslokal)
Vorzügliche Küche — Gepflegte Biere und Weine

Treibhaus
Norddeutsches Haus — 20.20-Stübchen
Das Haus der Lichtwunder
Eine Sehenswürdigkeit Deutschlands! Eine Gaststätte,
die man gesehen haben muß! Bier- und Weinlokal
Gute Küche
Halle (Saale), Königstraße 27

**Sonntag
30. Juli, 20 Uhr
Stadtschützenhaus**

**Ein einmaliges festliches Ereignis!
Gastspiel
Rosita Serrano**
die berühmte chilenische Lied- und Chansonängerin
und
Kurt Engel
der beliebteste Solo-Tylophonist von der Staatsoper Berlin
mit seinem
eigenen Orchester

Karten von -80 bis 3.00. Vorver-
kauf in Musikalienhandlung
Hofmann, Gr. Ulrichstraße 38

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Schauburg

Ein Film aus einer modernen,
interessanten Welt!

**Stimme aus
dem Aether**

Mit:
Anneliese Uhlig
**Mady Rahl, Erich Fiedler
E. Waldow, H. Schrammer
Lotte Werkmeister**

Ein Film von heute
mit jungen Menschen voll von
mittelalterlicher Heiterkeit, die
ihre Wirkungen aus der Lust u.
Freude am Lachen beziehen
Jugendliche zugelassen!

Mit Salondampfer
„Saaletal“
durch das herrliche
Saaletal
zur Gaststätte
Saaletal
Am Donnerstag, dem 27. Juli
15 Uhr ab Schloßstraße
TANZ

Tobü Anmendorf

Ab heute Donnerstag bis einschließl.
Sonntag

Hans Aibers
in dem ausgezeichneten und erfolg-
reichen Großfilm der USA

Gold

In den weiteren Hauptrollen:
**Brigitte Helm, Michael Bohnen
Rud. Platte, W. Schür u. v. a.**
Jugendliche üb. 14 Jahre hab. Zutritt.
Donnerstag und Freitag nur 8.30.
Sonntagsabend u. Sonntag 6.00 u. 8.30.

**Heidekrug
Frühweinsprüche
20-Jahr**

**Fröhliche
Stunden
im Heidekrug**

Auf Grund des großen Erfolges
Vonnachts, den 29. Juli, 20 Uhr

Weiterer Abend
mit
**Juse Berth, Berliner Humor
Ursula Richter, 1. Solotänzerin
vom Stadttheater Halle**
S. Albrechts,
die urkomische Lach-Attraktion
Erich Zimmer
vom Stadttheater sagt wieder an
Kapelle: **Otto Höpfer** mit seinen
Solisten in großer Besetzung
Reichhaltige Abendkarte
Großer Auto-Parkplatz
8 Eintritt 50 Reichspfeinig

WITTEKIND

Heute 4 Uhr
Tanz am Nachmittag
8 Uhr großer Tanzabend
Freitag 6 Uhr Frühkonzert
4 Uhr Konzert



Sommerlich

düffig, leicht und ange-
nehm. Suchen Sie sich
eine hübsche Charmeuse-
Bluse bei uns aus. Sie
verkniffert sich nicht auf
der Reise!

H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 84 Brüdgerstr. 2

MNZ

Für unsere Leser
führt ein Sonderzug nach
BERLIN
zum Besuch der
Rundfunkausstellung
am Sonntag, dem 4. August 1939
60% Fahrpreismäßigkeit

FAHRPLAN:

Hinfahrt:	Rückfahrt:
7.30 Uhr ab Halle (Saale)	an 0.45 Uhr
8.00 Uhr ab Bitterfeld	an 0.15 Uhr
10.05 Uhr an Berlin (Anh. Bf.)	ab 22.01 Uhr

Der ermäßigte Fahrpreis beträgt für Hin- und Rück-
fahrt einschließlich Sonderzugabschneiden
ab Halle (Saale) 2. Klasse RM 7.50, 3. Klasse RM 5.40
ab Bitterfeld 2. Klasse RM 6.40, 3. Klasse RM 4.50
Die Sonderzugteilnehmer erhalten verbilligte Ein-
trittskarten zum Besuch der Rundfunkausstellung.
Fahr- und Eintrittskarten in unseren MNZ-Geschäfts-
stellen Halle (Saale), Große Ulrichstraße 57, Ruf 278 31,
Halle (Saale), Riebeckstraße - Bitterfeld - Dallwitz
Ellenbogen - Merseburg - Naumburg - Sangerhausen
- Zeitz - sowie im Hapag-Reisebüro, Halle (Saale)
Veranstalter: Hapag-Reisebüro, Halle (Saale).

Kreisbandwerferei Halle

Seit 27. Juli 1939 an bestmöglicher Bequemlichkeit in
den Sommerferien der Stadt Halle, um die Durch-
führung der Wandlungsarbeiten zu erleichtern, zur Be-
reitstellung für durch die Sommerferien erzwungen
1. Wirtschaftstreuhänder Seyland,
2. Dipl.-Volkswirt Wenig.

Weiben Beamtinnen sind auf Verlangen die Kinder
besuchen. Bei der Durchführung während all. in
diese innerhalb 4 Wochen nach der Reimode abgehenden,
wichtigste die Erfüllung der Wandlungsarbeiten durch
Commissäre erzwungen werden.

Halle (Saale), den 26. Juli 1939.
Der Kreisbandwerfereiführer.

Verlangt in allen Gaststätten die **MNZ**

Heute Wiedereröffnung der E. L.-Circuspiele Große Ulrichstraße



Blick auf die neue Bühne

Nicht ganz einen Monat hat die Neu-Errichtung des Circuspielspiels in der Großen Ulrichstraße in Ansbach genommen. Gestern noch drohten die letzten Sommerhitze durch den jetzt wunderschön gehaltenen, in elfenbein, strichfarbenen, gold und sonnenengelb angemalten Mann - heute abend führt uns „Grenztour“ die feierliche Eröffnung statt.

Der Vorführsaal ist mit den modernen Maschinen ausgestattet worden.

Sommerchluss-Verkauf in Sicht

Ab Montag nächster Woche werden die Einkaufsbesucher sowohl als die aus den Ferien Heimgekehrten etwas erleben: An diesem Montag, dem 31. Juni nämlich, beginnt der Sommerchluss-Verkauf für den schon überall eifrig gerufen wird. Eingemeinte Laden, das er Übertragungen „wie noch nie“ bringen wird - Zeit, uns überreden zu lassen, haben wir dann bis zum 12. August.

Einbrecher festgenommen

Die Polizei verhaftete einen 27-jährigen, hier wohnhaften Mann. Nach anfänglichem Weigern hat er zugegeben, mehrere Einbrüche in Gasse verübt zu haben. Die gestohlenen Sachen konnten zum Teil herbeigeschafft und den Geschädigten wieder ausgehändigt werden.

Auto überfliegt sich fünfmal

Gegen 22.50 Uhr flogen an der Ecke Artillerie Straße/Vogelweide zwei Personenkraftwagen aufeinander. Personen wurden nicht verletzt. Der eine Personenkraftwagen überfliegt sich fünfmal, wurde stark beschädigt und musste abgeschleppt werden.

Neue Verkehrszeichen am Kaiserplatz

In der inneren Verkehrszone des Kaiserplatzes sind vor den Einmündungen der Straßen in den Hundertser Straße die neuen Verkehrszeichen auf runder Scheibe angebracht und die bisherigen Pfeile beseitigt worden. Diese neuen Verkehrszeichen sind besser erkennbar.

Es sah gefährlich aus. An der Ecke Hauptstraße und Hundertserstraße prallten gestern nachmittags gegen 5 Uhr zwei Radfahrer in ziemlich schneller Fahrt gegeneinander. Beide kamen zu Fall und fielen dicht vor einen von einer Frau geleiteten Personenvagen. Die Wagenlenkerin konnte einen knappen Meter vor den beiden ihr Auto zum Stehen bringen. Ein Fahrer war bei dem Zusammenstoß leicht verwundet worden.

Sind leicht verletzt. In der Hauptstraße wurde gestern nachmittags gegen 2 Uhr ein vierjähriger Junge von einer Radfahrerin umgeworfen. Das Kind war beim Sturz gebankenlos gegen das Rad gelaufen. Es erlitt damit Verletzungen und eine blutende Kopfwunde.

Eiserne Hohlheit. Kreisbauwerkmeister Schäfer feierte heute mit seiner Ehefrau silberne Hochzeit. Unfern Glindwisch hierzu!

Hausfrauen von Halle!

Dankt daran am 29. und 30. Juli 1939 wird Schrott gesammelt!

Habt ihr schon alles alte Eisen, alte Töpfe, Büchsen usw. nach dem Hausvorsammelplatz getragen?

Etwas höflicher bitte!

Du bist schließlich nicht allein im Laden

Der „unverschämte“ Kunde und der „unfreundliche“ Kaufmann - und wie sich beide vertragen können

„Und dann sagst du, er soll's schicken, aber noch bis mittags, weil wir nachmittags in die Stadt wollen!“ rief die Mutter Märchen nach, der besoffene mit einem langen Zettel, um durch halbes Dutzend trollt. „Er“ ist der Kolonialwarenhandeler Herr Märchen, den Zettel mit den Worten auf den Tischen knallt: „Wart!“ hat gesagt, Sie sollen's gleich schicken!“ Herr K. hat alle Hände voll zu tun, Märchen stellt seine Pfeifen in die Tasche...



Die Aufnahme links wurde zwei Stunden zu früh gemacht. Denn dann sind sicher vor dieser verwöhnten Kundin, alle Schuhkartons aufgestapelt gewesen, die im Bild noch friedlich in den Regalen liegen. - Zu vorkommend bedient, das Kleid steht der Dame zweifellos, da dürfte es doch schneller klappen (Bild rechts)

„Du hast doch Ferien“, sagt Herr K. „Kannst du die paar Sachen nicht mal selber hochtragen?“ Je nach Märchens Temperament hat diese harmlose Bemerkung des vielbeschäftigten Kaufmanns entweder zur Folge, daß Märchen (nebst einem zugehörigen Vordien) übernimmt, oder aber daß als bald das Telefon klingelt oder gegen Mittag Märchens Mutter angebracht erscheint - wie Herr K. dann käme, ihren Jungen anzustellen...“

Fritz kann ja laufen

Matrikel hat der Bäcker D. im Zentrum einen Verpflegung. Der bringt uns mittags,

was mir morgens bestellt hatten. Inzwischen hat sich Befehl angemeldet: „Ah, Fritz, du könntest gleich noch mal sechs Stüchchen Airichäden bringen, ja?“ Fritz kennt den Tag nach einer halben Stunde wieder da. „Der Airichäden, bitte!“ Schön, aber uns ist aber-

mal eingefallen, daß der Befehl zum Wenden nicht kommt, aus dem Kopfschütteln nicht heraus: „Ach, lange ja, nicht gegen die Kunden, die abends erst aus dem Geschäft kommen, und dann möglichst schnell in ihr Bett wollen - wohl aber gegen die, die den ganzen Tag Zeit haben, einzukaufen, und doch erst abend kommen, obwohl wir sie früh viel ruhiger und besser bedienen könnten. Und alle haben sie's eilig, und keiner will warten...“

Da schüttelt jeder den Kopf

Der Fleischermeister S. im Laden unserer Stadt kommt aus dem Kopfschütteln nicht heraus: „Ach, lange ja, nicht gegen die Kunden, die abends erst aus dem Geschäft kommen, und dann möglichst schnell in ihr Bett wollen - wohl aber gegen die, die den ganzen Tag Zeit haben, einzukaufen, und doch erst abend kommen, obwohl wir sie früh viel ruhiger und besser bedienen könnten. Und alle haben sie's eilig, und keiner will warten...“

Marmelade in Papier und 30 Grad Wärme

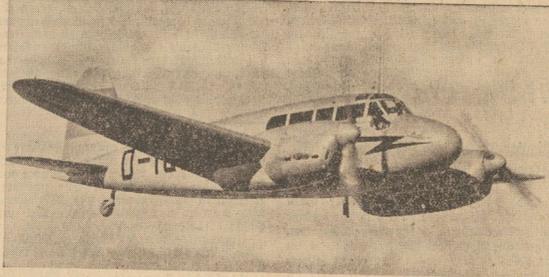
Sagen kann er's schon, der gute Herr J., nur ob er gehört wird, das ist die große Frage. Wie oft hat die Gemütsfrau schon gelehrt, wir müßten doch wenigstens für Kartoffeln eine Ladung oder ein Wes mitbringen; wie völlig sinnlos ist es, Sauerkraut oder Marmelade, die bei dieser Sommerwärme um so lieber davonläuft, in Papier verpacken zu wollen - und wie undenkbar ist wegen solcher Dinge Verformung auf beiden Seiten, beim Verkäufer und beim Kunden!

Verkaufskräfte fehlen

Wenn der Kaufmann nervös wird, so liegt das daran, daß sein Arbeitspensum zu groß ist. Einer wachsenden Kaufkraft kann er oft nicht gerecht werden; er bekommt nur in den seltensten Fällen die noch

Vier Siebel-Flugzeuge gemeldet

Zur Großflugveranstaltung in Frankfurt a. M. vom 28. bis 30. Juli



Außer zwei Si 202 „Hummel“ starten in Frankfurt zwei Siebel Fh 104, dieses hier abgebildeten zweimotorigen Kunsitzigen Schnellreiserflugzeugtyps

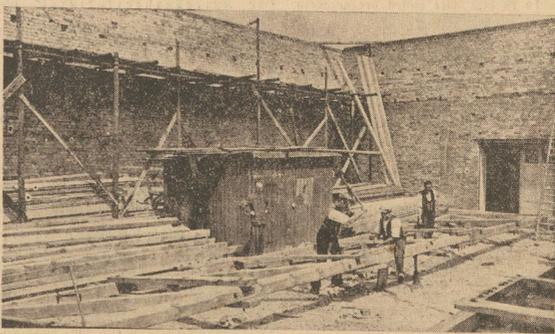
Vom 28. bis 30. Juli findet, wie in der „MNZ“ schon mitgeteilt, auf dem Flugfeld Frankfurt-Mehlsdorf eine Großflugveranstaltung statt, wobei die Deutsche Wehrtage im Gesellschaftsflugzeug und die II. Internationale Luftrennen des Wehrtagekorps angetragen werden. Die Siebel Flugzeugwerke Halle a. S., welche bei dem I. Internationalen Luftrennen zu Frankfurt/M. mit der Siebel Fh 104 unter Führung von Generalleutnant Udet den Vortritt für das schnellste Flugzeug des Tages erringen konnte, werden sich auch in diesem Jahre wieder an dieser Großflugveranstaltung beteiligen.

Die beiden ausgeschriebenen Luftrennen sind unterteilt: A für Flugzeuge mit einer Geschwindigkeit von mindestens 200 Stundenkilometer und bis zu 550 PS starke Motoren und B für Flugzeuge mit einer Geschwindigkeit von mindestens 140 Stundenkilometer bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 200 Stundenkilometer und 170 PS starke Motoren. Die Flugzeuge erhalten eine Vorselektion nach den geschätzten Leistungen bzw. auf Grund der genauen Bestimmung des betr. Wettbewerbsflugzeuges und der erzielten Leistungen bei dem Vorennen.

In dem Rennen A startet auf dem bekannten, erfolgreichen Schnellreiserflugzeug Siebel Fh 104 der Chefpilot des Werkes, Flugkapitän Ziefe. Eine weitere Siebel Fh 104 wurde von Dipl.-Ing. Frischke, dem Erprobungsleiter der Luftwaffe Wehrlin, gemeldet.

Im Rennen B starten zwei Si 202 „Hummel“, das Leichtabfliegerflugzeug für Schule, Sport und Reise. Beide Maschinen werden von Werksangehörigen geflogen, und zwar von den Flugzeugführern

Glardon und Anders. Die vorerwähnten Piloten konnten mit diesem Baumuster schon wiederholt schöne Erfolge erzielen. Wir erinnern hierbei an den Sternflug zum I. Internationalen Weltkongress der Journalistenpresse in Rom, an den Sternflug nach Vercarno und die Mitteldeutschen Rundflug.



In der Ingenieurschule an der Merseburger Straße richten jetzt die Zimmerleute das Dachgebälk für die Turn- und Festhalle

Frau Wibbel



Stelln. Zsch.-Bild

Fita Benkhoff spielt die Frau Wibbel in dem Tobisfilm der neuen Spielzeit „Schneider Wibbel“.

Senfur

Es gab im vorigen Jahrhundert auf der Senfur vornehmlich Senfurtheater.

Berühmt war der Don Carlos von Senfur wegen seiner vielen Senfurbelegungen.

In einem Aufsatz hatte ein alter Herr zu lesen: „Der Wille ist weit und breit“.

Auffag-Blüten

Julius Gilar war wegen seines Schwärze berühmt. Er warf bekanntlich Bräutigam über den Rhein.

Das Klima ist stets vorhanden, aber das Wetter dauert immer nur ein paar Tage.

Die Kasse der Röhre werden vielfach dazu verwendet, die Röhre zusammenzufalten.

Mit Strohwinde bezeichnet man die färbegiebige Gattin eines verstorbenen Vegetariers.

Der Mit ist die allerbedingte Sorte von Musik und wird nur von Damen benutzt.

Deutschlands seltsamstes Volksfest:

Kinder regieren eine Stadt

Das ungetöblichste Vermächtnis eines Ausgebanberten - In Hechingen wird der fleißigste Schüler Vogt

In dem alten, verträumten Schwabenstädtchen Hechingen, zu Füßen des herrlichen Jollen-Regels, lag es wie Nieber über der Stadt.

Von Wüst zu West

Tief im Wüst fielen den Schwaben der Wandertag. Hechingen kam stets darauf sein, einen Mann von weltgeschichtlicher Bedeutung unter Wänden einzuweihen aus vergangenen Zeiten zu zählen.

Unter Hagar wurde durch herfliche Züchtigung und Selbsterziehung schnell reich. Doch des Lebens ungemessene Freude ward seinem Lebenden zuteil.

Der Ausmaß der höchsten Wüstenwanderer erfolgt nach der besten Leistung im Wüstenkreis der kleinen Bürger und Mädchen.

Garde der Kleinen

Die Ausmaß der höchsten Wüstenwanderer erfolgt nach der besten Leistung im Wüstenkreis der kleinen Bürger und Mädchen.

angehörten. Ebenso ist es bei den Mädchen; nur die besten ihrer Klassen, die fleißigsten Bandarbeiterinnen und die tüchtigsten Sportlerinnen haben Aussicht, Wägen zu werden oder zu deren zwölf Ehrengeheimnissen zu zählen, und außerdem gibt es da noch einen Preisrichter.

1848 machte man nämlich in Hechingen Revolution wie anderwärts auch, nur etwas heftiger, und in die Revolutionsarmee wurde auch die Schuljugend mit einer „Jungen Garde“ einbezogen.

Torken Thane sah Gloria, die junge blonde Fremde, und liegte sie. Er sprach das seinem Freunde gegenüber, der in jenem Augenblick an seiner Seite stand.

„Hör! Thane, sag mir, ob du die Wägen verstanden hast.“ Thane nickte und sagte: „Ja, ich habe sie verstanden.“

„Die Wägen sind die Wägen der Wägen.“ Thane nickte und sagte: „Ja, ich habe sie verstanden.“

preußische Soldateneinheit, die hiesigen Exerziergewöhne durch Kleinalbergebene erlebte und die „Truppe“ bei verschiedenen Paraden mitwirkte.

Im Mittelpunkt: die Heimatliebe

Der eigentliche Ehrenfest der Garde kam am Sonnabend vor dem Fest. Um 2 Uhr nachmittags zogen sie vor das Haus des neuangekauften Vogtes.

Thane und Gloria, die junge blonde Fremde, und liegte sie. Er sprach das seinem Freunde gegenüber, der in jenem Augenblick an seiner Seite stand.

„Hör! Thane, sag mir, ob du die Wägen verstanden hast.“ Thane nickte und sagte: „Ja, ich habe sie verstanden.“

„Die Wägen sind die Wägen der Wägen.“ Thane nickte und sagte: „Ja, ich habe sie verstanden.“

Thane segelt um Gloria

Erzählung von Erich Walter Loggenburg

Torken Thane sah Gloria, die junge blonde Fremde, und liegte sie. Er sprach das seinem Freunde gegenüber, der in jenem Augenblick an seiner Seite stand.

diese beiden Künstler, die von weißer Farbe in seiner Pension wohnten und nachmittags intensiv zusammenarbeiteten.

„Hör! Thane, sag mir, ob du die Wägen verstanden hast.“ Thane nickte und sagte: „Ja, ich habe sie verstanden.“

„Die Wägen sind die Wägen der Wägen.“ Thane nickte und sagte: „Ja, ich habe sie verstanden.“

ABRADOR ist überall zu haben. Stück 18 Pf.

Rillensauber-ABRADOR

Zwei Worte, ein Begriff! Nach dem Einmagen wäscht ABRADOR Obst-, Gemüselecker schnell u. mühelos herunter - gleichzeitig macht ABRADOR auch die Haut so schön frisch, glatt und samtweich.

Alle Spuren führen zu Wulf Roman von Hanns Reinholz

Schweifert legt seinem Chef das Aktenstück mit den ersten Protokollen auf den Tisch. Während sich der Kommissar, der den Mantel abgehoben hat, an seinem Schreibtisch niederläßt, betrachtet ihn Schweifert aufmerksam.

möglich, daß dies ihr letztes Wortfeld war. Das heißt die Annahme eines Raubmordes schon wieder ins Weite. Außerdem müßten wir auch die Aussage von Fräulein Hartmann berücksichtigen.

„Die Aussagen von Fräulein Hartmann sind mit Vorsicht zu genießen. Das Madel hat in der letzten Tage alles Interesse, ihren Bruder zu decken.“

„Stimmt, Schweifert, stimmt genau! Aber deshalb dürfen wir die Aussagen dieser beiden Frauen, die doch beide — das werden Sie mir verzeihen — doch recht guten Eindruck machen, nicht ohne weiteres als falsch unterstellen.“

„Ganz richtig, Herr Kommissar! Und dann ist da noch das Messer, das ich ausgerechnet in Jenesen Müllfäßen finde, die unter Hartmanns Fenster stehen.“

geschloffen, daß Fräulein Hartmann sogar nicht, wo sich ihr Bruder befindet.“

„Die Aussagen von Fräulein Hartmann sind mit Vorsicht zu genießen. Das Madel hat in der letzten Tage alles Interesse, ihren Bruder zu decken.“

„Stimmt, Schweifert, stimmt genau! Aber deshalb dürfen wir die Aussagen dieser beiden Frauen, die doch beide — das werden Sie mir verzeihen — doch recht guten Eindruck machen, nicht ohne weiteres als falsch unterstellen.“

„Ganz richtig, Herr Kommissar! Und dann ist da noch das Messer, das ich ausgerechnet in Jenesen Müllfäßen finde, die unter Hartmanns Fenster stehen.“

Copyright 1939 by Horn-Verlag, Berlin

Der König von England soll die warmen Wärschen abeln

London, 26. Juli. Als eine verpöbete Folge seines Amerika-Besuchs hat der König von England...

Delquelle Nr. 12 brennt

SOS nach Amerika - Torpedomänner fliegen über den Ozean

London, 26. Juli. (Eig. Mitt.) In der Gegend von Damman in Arabien geriet vor einiger Zeit eine sehr ergiebige Delquelle...

heuren Kosten einen erheblichen Nutzen, da ein reichliches Ausbreiten der Quelle immerhin noch wesentlich größere Kosten verursachen würde...

Anweisungen der Besatzmänner zu lesen, antwortete Kinley nur kurz: Wenn Sie eine Operation vornehmen, muß doch auch der Arzt dabei sein, nicht wahr?

Am die fünfjährige Mutter von Bern

UP. Eins, 26. Juli. (Eig. Mitt.) Während sich G. M. in d. das inwärtige auf Weltberühmtheit gelangte indische Mädchen...

Schöne Wachsstube bei Gümml-Bieder

Am 24. Juli vollendete Flugmaschinen-Papierbagen als erster Weltkrieg der Luftfahrt und wahrscheinlich als erster Bordarzt der Welt überhaupt...

klein-Anzeigen

Stellen-Angebote Geschirrführer verheiratet, dessen Frau milchbar...

Jüngerer Lagerarbeiter zum baldigen Antritt gesucht...

Zugmaschinenführer Führerschein Kl. II, heißt, Mann, zu selbstigem Antritt...

Jüngerer Automechaniker für sofort gesucht...

Jüngerer Bädergehilfe willig, gesund u. fleißig...

Bädergehilfen junges, zuverlässiges, zum 1. 8. gesucht...

Altenfürsorge für eine neu über-nommene Geschäfts-führerin...

3 Tagesmädchen oder Pflichtjährling zum 1. August gesucht...

Pflichtjährling 15 bis 16 Jahre nach Zeit in Kinder-haus...

Freundliche, eheliche, gewissenhafte Frau zum Austragen...

Hausmädchen od. Tagesmädchen für Geschäftshaus...

Ältere Frau zur Führung eines fruchtlosen Geschäftes...

Hausgehilfin oder Aufwartung weiblich selbständig...

Stellen-Gesuche Bädergehilfe...

Bädermädchen junges, zuverlässiges, zum 1. 8. gesucht...

Wahl. Kochernde nicht unter 18 J. sucht ein solches...

Fleischermeister sucht sofort oder später Fleischer zu machen...

kleine Wohnung oder kleine Zimmer mit Küche...

Probieren Sie bitte: 1937er Malkammer 95 Fl. 5. Krause

Grundstücksmarkt Hotelrestaurant l. H. Stadt, 35 000 RM...

Führerschein Auf den Namen Seuffelder ausgestellt...

Kaninchenstall (vorhanden) zu kaufen gesucht...

Drilling auch mit Glas und Finte Auf. 16 oder 19 gesucht...

Detloren Auf. 16 oder 19 gesucht...

Grüner Wellenfisch entfangen, Ring Nr. 577 72...

Epigündin (schwarz, 22 J. in Neuburg...

Zur Besetzung Chrononika (als Mundharmonika mit allen Halbtönen) RM. 4.70...

Webach Fachgeschäft Meersburger Straße 6

Motor-Pressen gebrauchte, in sehr gutem Zustande...

Gebr. Kinderbettstelle Pfannkuchen-Gesellschaft...

Bevor Sie Möbel kaufen

Drilling auch mit Glas und Finte Auf. 16 oder 19 gesucht...

Detloren Auf. 16 oder 19 gesucht...

Grüner Wellenfisch entfangen, Ring Nr. 577 72...

Epigündin (schwarz, 22 J. in Neuburg...

Winte für den Kleinfiedler

Ausdauernde Gewürzkräuter

Von den ausdauernden Gewürzkräutern ist der Schnittlauch am bekanntesten. Da er nicht hoch wächst, eignet er sich im Gemüsegarten sehr gut zur Einfassung einiger Beete. Schnittlauch wird im April direkt gesät und später in Büscheln an Ort und Stelle verpflanzt. Nach Verschnitt von drei Jahren teilt man die Pflanzen und legt sie an einen neuen Platz. Leppiges Wachstum wird durch häufiges Beschneiden und regelmäßigen Schnitt erzielt. Im Herbst im Winter mit Schnittlauch versetzt zu sein, pflanzt man im Herbst einige Büschel in Töpfe und stellt sie in ein geheiztes Zimmer.

Estragon spielt in der Küche als feines Gewürz eine große Rolle. Er läßt sich durch Teilung und durch Stecklinge vermehren. Estragon bildet große Stauden, die bis zu 5 Jahre an gleichen Standorten bleiben können. Dementsprechend ist bei der Pflanzung eine ausreichende Standortbreite - etwa 50 cm - vorzuziehen. Estragon erfordert bei kalten Fröhen einen entsprechenden Schutz.

Thymian eignet sich wie Schnittlauch sehr gut zur Einfassung von Beeten. Man füllt ihn dünn im April in Töpfe oder Handfäcker und pflanzt die Sämlinge im Juni mit 20 cm Abstand an Ort und Stelle. Nach jeweils 2-3 Jahren wird Thymian geteilt und verpflanzt. Bei längerem Stand an ein und demselben Platz wird Thymian fast und büßt an Aroma ein.

Anhäufeln der Kohlpflanzen

Dass Anhäufeln der Kohlpflanzen in der Erde zu empfehlen, hat sich durch das dem letzter freilegender und nun von der Erde umgebenen Teil des Stämmes austretende Wurzeln bilden, die eine erhöhte Nahrungsaufnahme bewirken (s. Abb.).



Besonders gut einwickeln sich die Gemüsepflanzen, wenn man sie in Kompost, am besten in Korffüllkompost (s. Abb. schwarzer Teil). Im Jugendstadium können dann die Wurzeln ungehindert in der lockeren Erde vorwärtigen und finden dort eine Fülle leicht aufnehmbare Nahrung vor, was ein flottes Wachstum bewirkt.

Zimmerpflanzen in der Sommerfrische

Auch Zimmerpflanzen brauchen Schöpfung, nachdem sie während des langen Winters in den Räumen gehalten haben. Dies besonders, da hier die Verhältnisse für ihr Gedeihen in den meisten Fällen sehr ungünstig waren. Trockene, übermäßig warme Luft, Staub, mangelndes Licht usw. stören meistens an der Lebenskraft der Pflanzen. Der über längere Zeit verlängerten und Triebkraft sowie Wüchsigkeit erhöhen will, der soll die Pflanzen unbedingt während des Sommers in den Gärten stellen.



Dies wird natürlich ihre Eigenart bei der Wahl des Standortes beachtet, Sonnenbestrahlung und Schatten berücksichtigt werden. Am besten legt man die Pflanzen ins freie Land aus. Wo dies nicht möglich ist, sollen mindestens die Töpfe in den Boden versenken werden. Um nun Feuchtigkeitstankungen zu vermeiden, stellt man unter den Topfböden einen Hofraum vor, der mit Riecheln gefüllt wird (s. Abb.). Das Gießwasser kann dann immer gut abfließen.

Kompostbereitung im Hausgarten

Der beste Dünger für unseren Garten ist ein vollwertiger Kompost, der in ausreichender Menge Phosphorsäure, Kali, Stickstoff, Kalzium und Bakterien enthält, also den Boden mit den erforderlichen Nährstoffen versorgt, ihn lockert und gut macht. Um alle Beete jährlich damit ver-

Reiche Erträge durch zweckvolle Anpflanzungen

Wurzelpflege der Obstbäume

Genügend große Baumstämme müssen frei von Vegetation gehalten sein

Neben der sachgemäßen Behandlung der Kronen ist für das Gedeihen der Obstbäume auch die Erzielung beträchtlicher Erträge besonders eine lohnende Aufgabe. Wurzelpflege ist erforderlich. Daran fehlt es aber sehr häufig, weil viele Gärtner glauben, mit dem alljährlichen Winterchnitt der Bäume hätte sie das Erforderliche getan.

Vor allem ist auf genügend große Baumstämme zu achten, die unbedingt frei von jeder Vegetation gehalten werden müssen. Dies gilt besonders bei Obstbäumen auf Grünflächen und in Grasgärten. Wie Gras und Klee, so entzieht aber auch z. B. Gerste als Unterflurpflanze den Bäumen die nötige Menge an Nährstoffen und Wasser, sondern löst die Wurzeln der Bäume von ausreichender Luftzufuhr ab. Alle diese Faktoren wirken sich aber sehr ungünstig auf Wachstum und Ertrag der Bäume aus. Ganz abgesehen davon, daß auch die Unterfluren unter den Obstbäumen niemals volle Erträge liefern. Man schätzt sich also in dieser Beziehung auf zweifache Weise. Wo eine fürstliche Größe der Baumstämme beachtet wird, können natürlich auf dem übrigen Raum anderweitige Kulturen betrieben werden. In solchen Fällen läßt man am besten die einzelnen Baumstämme ankommen lassen, so daß Baumstreifen entstehen. Diese können dann sachgemäß bearbeitet werden, ohne daß die übrigen Kulturen dabei schädigt. Es ist fernerüberdies, daß die Baumstämme bzw. die Streifen nicht nur frei von Unkraut gehalten, sondern auch regelmäßig gelockert werden. Verkrüppelte Baumstämme sind nämlich in ihrer unvollständigen Entwicklung auf die Bäume fast denen mit Gras o. ä. behandelten gleichzusetzen.

Bei Trockenperioden ist besonders für junge Bäume und solche, die mit Früchten

behaftet sind, eine durchdringende Bewässerung im Bereiche der Kronentrauben notwendig. Zur Gestaltung der Feuchtigkeit oder man danach mit verrottetem Stallmist oder mit Torf ab. Bei kümmerlichem Ertrag sind im Laufe des Sommers Salpetergaben angebracht. Außerdem in entsprechenden Zeitabständen Tomatensphospat und Kaliumsalz, um eine gute Ausbildung der nachfolgenden Blüthenknospen zu sichern. Die Wurzelpflege erweist sich weiter auf regelmäßige Unterirdung von Wurzelglocken, die den Bäumen unmittelbare Feuchtigkeit und Nährstoffe entziehen.

Bei der Anpflanzung von Obstbäumen auf Böden und Weiden wird immer noch dem häufigen Irrglauben, daß durch die Unterfluren der Ertrag der Obstbäume geschädigt wird. Genaue Nachforschungen haben nun gezeigt, daß umgekehrt durch die Vegetation ganz bedeutende Winderträge mengen sowohl als auch gleichmäßig bei den Grünflächen zu verzeichnen sind. Mengensmäßig wird der Ertrag unter Umständen bis zu 40 v. d. durch Obstbaumbehaftung gemindert. Dies ist natürlich nur ein Durchschnittswert, die sich je nach der Dichte des Baumbestandes entsprechend ändert. Auch bezüglich seiner Güte steht das im Schatten der Obstbäume gewachsene Gras hinter dem in der Sonne liegenden erheblich zurück. Es ist nicht nur die Ackerarten der Zeit verdrängt werden, sondern die Gräser an sich weniger nahrhaft sind. Auf jeden Fall ist aus dieser Tatsache die Folgerung zu ziehen, daß Obstbau auf Grünflächen nur dann zu realisieren ist, wenn es sich um ertragsreiche Bäume wertvoller Sorten handelt. Bäume geringerer Sorten sind wenig ertragsreich und werden nur durch wertvolle Bäume ersetzt werden. Außerdem muß man nach lichten und nicht allzu umfangreichen Kronen streben.

Einwandfreie Tränken auf den Weiden

Bemessung der Befähigung der Sommerweiden - Nützliche Ratsschläge

Wo nicht die gewünschten Erfolge beim Weidewerke erzielt werden, liegt dies einmal daran, daß das Vieh im Sommer nicht genügend Futter vorfindet. Zum anderen aber ist oft ungenügende Bemessung der Viehdichte im Sommer die Ursache. Viele ist im Sommer am meisten und nimmt gegen Herbst hin allmählich ab, besonders in Gegenden, in denen es an sommerlichen Niederschlägen mangelt.

Im Durchschnitt können als Befähigung für 1 Hektar angenommen werden: Mai, Juni bis 20 St., Juli, August bis 15 St. und im September bis 10 St. bis zu 10 St. Die jeweiligen Boden- und Witterungsverhältnisse lassen u. U. eine Erhöhung zu oder andererseits wird nur ein geringerer Viehstand möglich sein. Immer ist dafür zu sorgen, daß das Vieh, reichhaltig ob es sich um Milchvieh oder um Jungvieh handelt, nicht auf der Weide hungert. Wo die Platzverhältnisse nicht ausreichen, ist die Weidung in Gruppen und andere Grünflächen notwendig. Notfalls erfolgt eine Zusütterung oder zwisehndurch Aufwässerung. Letzteres ist allerdings nur ein Notbehelf, da gerade bei Gelegenheit sommerlicher Aufwässerung in den Weidungen bzw. in der Weidungsaufnahme zurückgeht.

Als Zusütterung auf der Weide sind in erster Linie folsäurehaltige Futtermittel zu bevorzugen. Als Weidewerke eignen sich sehr gut Erbsen, Schmalz, Kleinfeld usw. In verdichteten und hochwüchsiges Weidewerke bedarf keiner Zusütterung, wenn die Weide zur Sättigung ausreicht. Bei gelegentlicher Aufwässerung muß unbedingt Grünfütterung durchgeführt werden.

Zu den obigen Ausführungen ist zu sagen, daß es bei einer sachgemäßen, neuzeitlichen Weidewerke nicht selten ausbleibt, wenn ungenügender Boden- und Witterungsverhältnisse an Futterknappheit und den dadurch bedingten Notbehelfen kommen wird. Unterirdung der Grünflächen in kleinere Einzelflächen und deren regelmäßige, zweckmäßige Pflege führen dazu, daß den ganzen Sommer hindurch ausreichend einwüchsiges Grün zur Verfügung steht. Erforderlich ist, daß der Unterirdung nach jeweils einigen Tagen erfolgt. Die abgetragenen Rasen werden mit Salpeter abgedüngt und nötigenfalls mit Kompost bedeckt, um ein Verbleiben der Karbe zu verhüten. Vor diesen Arbeiten werden die Rasen sorgfältig vertickt, um Geißeln zu vermeiden. Außerdem wird es erforderlich, daß zwisehndurch einige Rasen gemäß werden, um das Gras nicht übermäßig werden zu lassen. Im Herbst oder im Laufe des

sozgen zu können, haben uns meist nicht genügend Fälle in Haus- und Garten zur Verfügung. Daran empfiehlt es sich, unter Verwendung von Torf und Handelsdüngern zusätzlich einen „Schnellkompost“ herzustellen. Ein Ballen Torfmull wird gut zerhackt und mit 5 Kilogr. Kalziumst. drei Kilogr. Phosphorsäure und 7 Kilogr. Kaliumsalz (Potential) gemischt und gut durchgemischt. Danach legt man soviel Wasser zu, wie der Torfmull aufnehmen. An anderen Tagen wird nur einmal alles vermischt und angefeuchtet. Insgesamt gibt

Winters ist eine Vorratsdüngung mit Kali und Tomatensphospat angebracht. Schließlich ist noch bemerkt, daß erfolgreiche Weidewerke in ungenügender Viehdichte erforderlich. Die Unterirdung in Einzelstapeln erfolgt am besten so, daß zwei oder drei zentrale Trän-



ken (s. Abb.) aufgestellt werden, die von je zwei oder drei Koppeln aus zu erreichen sind. Keinesfalls darf das Vieh längere Zeit aus Kämpeln oder sonstigen fließenden Wasservorräten trinken.

Unterpflege der Ziegen

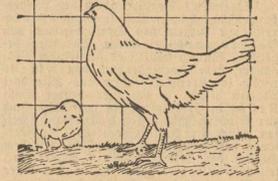
Die Unterpflege ist bei Ziegen fast noch wichtiger als bei Kühen, da das Vieh einer zarteren und verhältnismäßig viel größer gegenüber der Körpergröße ist als bei den Kühen. Zudem ist der Milchapparat bei den Ziegen viel umfangreicher, weil sie im Vergleich zu Kühen Körpergewicht weit mehr Milch geben als die Kühe. Besonders ist für peinliche Sauberkeit des Euters zu sorgen. Vor dem Melken reibt man das Euter mit einem weichen Tuch ab. Hat sich Schmutz angelegt, der ein Melken erforderlich macht, so soll dies mit lauwarmem Wasser abgewaschen. Unmittelbar danach muß das Euter sorgfältig getrocknet werden, damit die Ziegen sich nicht erkälten, und die zarte Haut nicht aufspringt. Das Waschen soll aus diesen Gründen auch immer an einem angereichen Ort geschehen, im Winter stets im Stall. Ist das Euter nämlich erkaltet oder die Haut rauh geworden, dann empfinden die Ziegen beim Melken Schmerzen und lassen sich nicht melken. Dementsprechend halten sie die Milch auch zurück. Die Folge davon sind aber langwierige Euterentzündungen. Es muß deshalb auch beim Melken Euter stets sorgfältig ausgemolken werden. Zur Unterpflege gehört ferner, daß immer zur gleichen Zeit gemolken wird.

man etwa 500 Liter Wasser je Vallen Dorf. Am wird mit der Waage eine Menge von etwa 20 Meter Wasser und 100 Meter Höhe angelegt und fäulnisfrei mit Erde bedeckt. Nach vier Wochen sind man den Däusen um und bedeckt diesmal mit drei Finger stark mit Erde. Nach weiteren drei bis vier Wochen ist der Kompost gedraufert. Kompost, der im Herbst benötigt wird, wird also erst im Juli oder August angelegt, wobei man den Kompost zum Herbstjahr zweckmäßig schon im November anlegt.

Das richtige Gewicht der Küden

Das Schlupfgewicht der Küden richtet sich teilweise nach dem Gewicht. Beträgt dieses z. B. 60 Gramm, dann ist das Schlupfgewicht durchschnittlich 35-45 Gramm oder Zweidrittel des Gewichtes. Daraus sind noch durchlässigkeit der Eshale, die Feuchtigkeit während der Brut u. a. für das Küdengewicht maßgebend. Dieser wird natürlich auch durch die Abstammung bedingt, wobei auch das Alter der Eltern eine Rolle spielt.

Genaue Untersuchungen haben ergeben, daß das Schlupfgewicht aus Eiern von einjährigen Müttern durchschnittlich 38 Gramm beträgt, das der Nachkommen von mehrjährigen Müttern dagegen 41 Gramm. Ein Anstieg im Gewicht innerhalb einer Anzahl Küden mit veränderlichem Schlupf-



gewicht findet während der ersten Lebenswoche statt. Nach deren Verlauf sollen die Küden 5 Gramm wiegen, nach zwei Wochen 90 Gramm, nach 3 Wochen 150 Gramm und nach einem Monat 220-250 Gramm. Küden leichter Rassen wiegen im Alter von 3 Monaten 900-1000 Gramm, die von schweren Rassen 1300-1400 Gramm, was etwa 1/10 bis 1/8 des Schlupfgewichtes gleichkommt.

Diese Zahlen zeigen, wie ungeheuer wichtig die ausreichende und richtig zusammengestellte Ernährung ist, um eine flotte Entwicklung der Küden in der Jugend zu sichern. Unsere Abbildung gibt einen anschaulichen Begriff von dem Größenverhältnis zwischen einem Eintagsküden und einer Junghehne im Alter von drei Monaten.

Das Eingewöhnen der Tauben

Den in einen Schlag eingelebte Tauben darf man nicht sofort freilassen. Die Tiere müssen sich vielmehr erst an ein gewöhnt haben. Wie lange dies dauert, hängt nicht nur von der Rasse ab, sondern auch von dem neuen Schlag, unter dem sie werden sollen. In der Regel ist es am besten, wenn die Tauben im Alter von 10 bis 12 Wochen in den neuen Schlag eingeführt werden. In dieser Entfernung sind der leibliche Schlag beizubehalten.

Wie bereits bemerkt, daß neu erworbene Tauben nicht wieder den alten Schlag anschließen. Bei ganz ruhigen Rassen, wie schweren Körpern, kommt dies weniger vor. Allen anderen Tauben, besonders aber bei der Erziehung von Jungtauben, die den Gebrüderschlag noch nicht verlassen haben, um hier Geschwisterpaarungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, Jungtiere aus vertriebenen Schlägen zu beziehen. Außerdem sind aus diesem Grunde auch Jungtauben, die im Gebrüderschlag noch nicht verlassen haben, um hier Geschwisterpaarungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, Jungtiere aus vertriebenen Schlägen zu beziehen. Außerdem sind aus diesem Grunde auch Jungtauben, die im Gebrüderschlag noch nicht verlassen haben, um hier Geschwisterpaarungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, Jungtiere aus vertriebenen Schlägen zu beziehen.

Wie ausgemachte Tauben von anderen Schlägen begeben werden, kann nun durch verschiedene Maßnahmen ein Verbleiben der neuen Heimat nach Möglichkeit gesichert werden. Vor allem muß der Schlag recht einheimlich sein. Wo sich die Tauben wohl fühlen und genügend Lebensbedingungen haben, bleiben sie im Scher. Das gilt auch, wenn sie sich in einem Schwarm flugtauglicher Tauben befinden. Je größer dieser ist, desto fester ist dem Jünger der Neuerwerb. Natürlich läßt man nun die neuen Tauben nicht sofort fliegen. Bei man einzelne Tiere erwerben, so paart man diese zunächst an einheimische Tauben. Viele Tauben bleiben dann sicher. Besser ist es aber, man läßt die Tiere noch einseipeln, bis sie Junge haben.

Täglich sollen sie Gelehenheit haben, vom Schlag aus die Geend befliegen zu können. In diesem Zweck werden die Flughähne ausreichend große Drahtflüge angehängt. Am besten hat man dann die Tauben an einem trübigen Nachmittag fliegen, nachdem sie gut gefüttert worden sind. Keineswegs sollen sie aber aus dem Schlag entfernt werden. Vielmehr stellt man eine am Drahtflüge angebrachte Raststange nach und wartet ruhig, bis die Tauben von sich aus den Weg in die Freiheit finden.

Wie schon betont, verringern diese Maßnahmen die Wiederkehrigkeit der Rückkehr in den alten Schlag nur. Es kommt nämlich immer noch zu den Tauben die Jungen verlassen, um nach der alten Heimat zurückzukehren. Daher ist der Jünger in dieser Beziehung unlie. Das Eingewöhnen macht auch eine Arbeit und Umstände, besonders dort, wo bereits ein Schwarm Tauben fliegt. Man wird sich daher die Mühe des Eingewöhnens nur bei wertvollen Tauben machen. In einer größeren Anzahl werden besser preisgünstige Tauben bezogen. Von wertvollem, erwachsenen Neuerwerb sieht man in einer weiteren Junge und bringt sie preisgünstig zum Ausfliegen in den Schlag. Diese Methode ist besonders für den Straußentausch zu empfehlen, wenn er sich vor dem Verkauf hinanzukaufen, wertvoller Jünger zu beobachten will.

Mitteldeutsche National-Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.), Mittelstraße 57. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich einmal. — Druck: Leipzig 2454. Die „M.N.Z.“ ist das amtliche Organ der Reichsregierung und der Reichswehr. Der Inhalt ist ausschließlich amtlich. — Preis: Einzelheft 10 Pf. * 10. Jahrgang Nr. 204

Bezugspreis monatlich 2.— RM., auswärts 30 Pf. — Postgebühren 20 Pf. — Einzelheft 10 Pf. — Die „M.N.Z.“ ist das amtliche Organ der Reichsregierung und der Reichswehr. Der Inhalt ist ausschließlich amtlich. — Preis: Einzelheft 10 Pf. * 10. Jahrgang Nr. 204

Frankreich vor 50 neuen Notverordnungen

— Paris, 26. Juli. (Eig. Meld.) Der französische Ministerrat wird am Donnerstag zusammentreten, um eine erste Anzahl von etwa 50 — neuer Notverordnungen zu beschließen. Am Freitag soll Staatspräsident Lebrun einer weiteren Sitzung die neuen Dekrete unterzeichnen. Diese neuen Maßnahmen beziehen sich auf das Gebiet der Staatsfinanzen, der Bevölkerungspolitik und der Kammermandate.

Was die Frage der Verlängerung der Kammermandate anbetrifft, so geht Daladier darauf aus, die Gültigkeit der Mandate entweder auf unbefristete Zeit oder merely auf 6 Jahre zu verlängern. Der Präsident wird diese Vorschläge damit, daß Keusch und Wasthilauf angestrichelt der wichtigsten außenpolitischen Sache heute auf

Bombenexplosionen auf Londons Bahnhöfen

Bilder größter Verwüstung - Ein Toter, 15 Verletzte

London, 26. Juli. Auf dem Londoner Bahnhof Kings Cross wurde am Mittwoch wieder ein Bombenattentat verübt. In dem Gepäckaufbewahrungsraum, in dem die Explosion erfolgte, wurde erheblicher Schaden angerichtet. Insgesamt 16 Personen sind verletzt worden. Ein Schwerverletzter, dem beide Beine abgerissen worden waren, ist am Nachmittag im Krankenhaus gestorben. Der Zustand zweier schwer Verletzter ist ernst.

Die Wirkung der Explosion beschränkte sich nicht nur auf den Schalteraum. Zwei Autos zerstörten, die vor dem Bahnhofs- eingang standen, wurden gleichfalls schwer beschädigt und ihre Insassen verletzt. Selbst angrenzende Läden wurden in Mitleidenschaft gezogen. Der Anschlag hat unter der Bevölkerung einen ungeheuren Tumult hervorgerufen.

Ein zweiter Bombenanschlag wurde Mittwochabend auf dem Gepäckraum eines der größten Londoner Bahnhöfe, dem Victoria-Bahnhof, verübt. Die Bombe, ein Sprengkörper, wie er von den irischen Nationalisten gewöhnlich verwendet wird, war in einem kleinen Koffer verpackt. Bei der Explosion wurden in dem Gepäckraum sehr erhebliche Beschädigungen angerichtet. Drei Schalterbeamte und mehrere Reisende, die sich in der Nähe des Unglücksortes befanden, wurden zu Boden geworfen, kamen aber mit einem Schock davon.

Wie stark ist die Türkei?

Von Hanns Möller-Witten

In Fortsetzung unserer militärpolitischen Betrachtungen über das Thema „Wie stark sind die Türken?“ bringen wir heute, nachdem der erste Artikel „Wie stark ist Polen?“ ein eingehendes Interesse in unserer Leserschaft gefunden hat, ebenfalls aus der Feder von Hanns Möller-Witten, einem der bekanntesten Militärfachleute in Deutschland, den zweiten Artikel „Wie stark ist die Türkei?“

Wenn auch die Türkei, seit dem Weltkrieg im wesentlichen nur noch auf Asien beschränkt, den größeren Teil ihres einstigen Gebietsumfanges verloren hat, so ist sie mit ihrem Flächeninhalt von 768 000 Quadratkilometer immer noch größer als Deutschland, etwa dreimal so groß wie Jugoslawien und hat den doppelten Umfang wie Polen, doch besitzt sie mit ihren 17 Millionen Bewohnern, unter denen sich 1 1/2 Millionen Kurden befinden, nur etwa die Hälfte der polnischen Bevölkerungszahl.

Göring bei der Luftwaffe in Eiff

Berlin, 26. Juli. Am Mittwoch letzte Generalleutnant Göring seine Befähigungsprüfung durch militärische Einrichtungen. Der Reichsmarschall Göring wurde von dem Reichsminister der Luftfahrt, Generaloberst Weiser, am Flughafen Eiff bei der Befähigungsprüfung begrüßt. Der Reichsmarschall Göring wurde von dem Reichsminister der Luftfahrt, Generaloberst Weiser, am Flughafen Eiff bei der Befähigungsprüfung begrüßt.

Polen fällt an England

Der Wunschtraum eines polnischen Blattes

Am 26. Juli (Eig. Meld.) Zeitung „Kurier Warszawski“ ein Beitrag zur Chronik des erwünschten Friedens, mit einer Friedensbedingungen, die nach einem neuen Unterliegen werden sollen. Als Informationen wird schonfalls vorgeschlagen, der deutsche in seinem Ansb getarnt haben. In Mitteilung des Blattes Friedensbedingungen wie folgt: England fällt an England, Kaiser Wilhelm von Reich abgetrennt und zur Deutschen übergeben, internationale Polizei auf dem und Deutsches Reich, so Slowakei wird wieder Memel wird an Litauen, D. Rep. und Danzig, D. Reich wird erweitert, D. Reich über Schlesien wird an Polen angeschlossen, D. Frankreich erhält die Belgien.

„Deutschland muß ausgefilgt werden“

Auch aus Paris hören wir derartige Stimmen. Der Deutschengänger Henry de Kerillis bekennt sich in seiner Zeitung „Epoque“ zu einem kompromittierten Gang gegen das deutsche Volk. Er schreibt ganz unvorsichtig, Deutschland muß ausgefilgt werden. Und verwendet dabei das Wort, das einst der Römer Cato mit Bezug auf Karthago geprägt hat: „Germaniam esse delendam!“ In diesem Zusammenhang schreibt de Kerillis, es sei völlig sinnlos, zwischen dem deutschen Volk auf der einen und seinen Führern auf der anderen Seite zu unterscheiden. Volk und Führung seien heute ein unzerrennlicher Block, dessen Merkmale und Eigenschaften sich seit den Zeiten des Tacitus nicht geändert hätten. Es gäbe nur ein Deutschland, das seinen Weg nach auf Raub ausgeht und nichts anderes kenne, als rohe Gewalt.



in ein Boot umbauen zu lassen. Die Boote wurden von Fischerei-Unternehmern in Hull und Grimsby erworben und werden den Marine-Behörden übergeben, sowie sie von den Fischerei-Gründen zurückkehren.

Berlin wie ausgeforbren

rote Luftschiffjäger der Reichshauptstadt. Berlin, 26. Juli. (Eig. Meld.) überaus verfrühten plötzlichen auflebende Sirenen am Mittwoch nachmittag. Berlin in den Beginn der für diese Woche angekündigten großen Luftschiffjägerübung. In zwei Minuten während Sirenen- ertönen, die die Sirenenabwehr und der Kampf gegen Brand- und Sprengfäden ein. Alle Sicherungsmaßnahmen konzentrierten auf dem, so daß das Ziel der Übung voll erreicht wurde. Am Abend war die Reichshauptstadt verdundelt. Nur die S-Bahn der Schweinewerke lieferte ein Stimm und wehrte im Verein mit den Flak-Batterien die nächtlichen Angriffe der Flieger ab. Die Berliner auch während der Nacht in Alarmbereitschaft setzten.



Japanische Feldwache auf vorgeschobenem Posten an der Grenze von Mandschukuo und der Außenmongolei, an der sich immer wieder Kämpfe zwischen japanisch-mandschurischen und sowjetrussischen Truppen abspielen.